presserat

Zukunftsrat der CDU eine Fake-Gruppierung

Politisch motivierte Satireaktion zu Lasten der CDU vor der Wahl

Ein Redaktionsnetzwerk berichtet online unter der Rubrik „Termine des Tages“ in eigener Sache: „Korrektur: In einer vorherigen Version von ´Der Tag´ hieß es, der sogenannte Zukunftsrat der CDU wolle sich heute um 13 Uhr vorstellen. Dabei handele es sich offenbar um Satire. Nach Angaben des Konrad-Adenauer-Hauses sei der ´Zukunftsrat der CDU´ eine Fake-Gruppierung, ins Leben gerufen von Klimaschützern. Wir bitten Sie, den falschen Terminhinweis zu entschuldigen.“ Ein Leser des Online-Portals hält die Korrektur für falsch. Es verletze die Sorgfaltspflicht. Der Terminhinweis sei richtig gewesen. Der Zukunftsrat der CDU habe sich tatsächlich „heute um 13 Uhr“ wie angekündigt vorgestellt. Ein Rechtsvertreter des Redaktionsnetzwerkes nimmt zu der Beschwerde Stellung. Aus seiner Sicht sei die Beschwerde der Versuch eines Aktivisten, die Satireaktion rund um den angeblichen „Zukunftsrat der CDU“, der längst als Fake enthüllt sei, nun noch mit den Instrumentarien des Presserats ein wenig zu verlängern. Noch am gleichen Tag habe sich – so der Beauftragte des Redaktionsnetzwerkes – herausgestellt, dass es sich um eine politisch motivierte Satireaktion zu Lasten der CDU vor der Bundestagswahl handele. Die Redaktion habe den Termin gelöscht und den Irrtum beschrieben.

Der Presserat erkennt in der Veröffentlichung keine Verletzung der in Ziffer 2 des Kodex definierten journalistischen Sorgfaltspflicht. Die Beschwerde ist unbegründet. Auch die Bundes-CDU – eine in dieser Frage als verlässlich anzusehende Quelle – hat sich in dem Sinne geäußert, dass es sich bei dem „Zukunftsrat“ um eine CDU-kritische Satireaktion handelt. Vor diesem Hintergrund bestand für das Redaktionsnetzwerk kein Anlass, diesen Umstand anzuzweifeln. Unter Sorgfaltsgesichtspunkten ist die Korrekturmeldung daher folgerichtig gewesen und nicht zu beanstanden.

Aktenzeichen:0713/21/2
Veröffentlicht am: 01.01.2021
Gegenstand (Ziffer): Sorgfalt (2);
Entscheidung: unbegründet